

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
Gefahrstoffbezeichnung	
Calciumoxid; Branntkalk; E 529 (CAS-Nr.: 1305-138-9)	
Gefahrenkennzeichnung nach GHS	
	<ul style="list-style-type: none"> • Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht Hautreizungen. (H315) • Schwere Augenschädigung, Kategorie 1, verursacht schwere Augenschäden. (H318) • Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, kann die Atemwege reizen. (H335)
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln	
	<ul style="list-style-type: none"> • Einatmen von Staub vermeiden. (P261) • Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. (P280) • Bei Kontakt mit dem Auge einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)
Verhalten im Gefahrfall	Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden. • Schwach wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen. • Stoff selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. • Wenn es die brennenden Materialien erlauben, möglichst trocken, sonst ggf. mit sehr viel Wasser löschen. Dabei Bildung einer sehr starken Lauge beachten, die Leichtmetalle unter Bildung von Wasserstoff angreift. • Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen.
	

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
  	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid so schnell wie möglich 10 Minuten spülen (Augendusche). Erkennbare Partikel mechanisch mit Pinsel / Tupfer entfernen. Arzt / Augenarzt aufsuchen oder Transport (ggf. Notruf!!)</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie unter fließendem Wasser spülen. Mit der Haut verklebte Kleidung nicht abziehen, sondern belassen; nicht anhaftende Teile abschneiden. Arzt aufsuchen (Notruf!!)</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Wiederbelebung. Arzt aufsuchen (ggf. Notruf!!)</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Reichlich Wasser trinken. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Arzt aufsuchen (ggf. Notruf!!)</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, als Salzlösung der Entsorgung zuführen bzw. als anorganische Feststoff der Entsorgung zuführen.</p>	